

# Entomologische Blätter

Zeitschrift für Biologie und Systematik der Käfer  
unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie.

Herausgegeben von H. Bickhardt, Cassel, unter Mitwirkung von Dr. Karl Eckstein, Professor an der Forstakademie zu Eberswalde, F. Heikertinger, Wien, Wilh. Hubenthal, Bufleben bei Gotha, R. Kleine, Stettin, Walter Möhring, Nürnberg, Edmund Reitter, kaiserlicher Rat in Paskau, H. Strohmeier, kaiserlicher Oberförster in Münster (Els.), Rudolf Trédl, Skrad, Dr. med. L. Weber, Geheimer Sanitätsrat in Cassel.

Verlag: Fritz Pfenningstorff, Berlin W 57.

10. Mai 1915.	Nr. 4—6.	11. Jahrgang.
---------------	----------	---------------

## Die ägyptischen *Micipsa*-Arten (Col., Tenebr.).

Von Prof. Adrian Schuster (Wien).

Mein alter Freund, kais. Rat Edmund Reitter, gibt in seiner für die Bestimmung der Tentyrini und Adelostomi außerordentlich wertvollen Bestimmungstabelle Nr. 42 auch eine Übersicht der Gattung *Micipsa* Lucas. In dieser Übersicht fehlt aber, außer zwei Arten aus Tunis (*Kerimi* Fairm.) bzw. Tripolis (*ovoidea* Fairm.), auch die aus Ägypten beschriebene *Douei* Luc.

Ich erhielt nun im Juni 1914 von Herrn Ad. Andres (Heliopolis) sowie von Herrn Ad. Gaßner (Wien), der sein Material erstgenanntem Herrn verdankt, eine größere Anzahl ägyptischer *Micipsa* und bin dadurch in die Lage versetzt, die drei ägyptischen Arten zu charakterisieren wie folgt:

- 1'' Augen stark vortretend, Halsschild oben längsgefurcht. Long. 8—10 mm . . . . . *Schaumi* Kr.
- 1' Augen schwach vorstehend, Halsschild sparsam punktiert oder fast glatt.
- 2'' Unterseite des Halsschildes gegen die Vorderhöften fein längsrunzlig, gegen den Rand chagriniert-gekörnt; Oberseite des Halsschildes fein, aber deutlich punktiert. Long. 11—17 mm  
*grandis* Kr.
- 2' Unterseite des Halsschildes glatt, nur gegen die Vorderhöften einige schwache Längsrünzeln; oben kaum sichtbar punktiert. Long. 8—10 mm . . . . . *Douei* Luc.

*M. Schaumi* Kr. hat fast kreisförmige Flügeldecken und ist an den Längsfurchen der Halsschildoberseite leicht kenntlich. Bei einem Exemplare sind die Längsfurchen oft unterbrochen und noch mit grubenförmigen Punkten besetzt.

*M. grandis* Kr. hat birnförmige Flügeldecken, die nach hinten stark verengt, ziemlich stark gewölbt, gegen die Spitze zugespitzt und ziemlich steil abfallend sind; die Halsschildseiten sind sehr schwach gerundet oder fast gerade und im vorderen Drittel nach vorn konisch verjüngt.

*M. Douei* Luc. hat ovale Flügeldecken, die nach hinten schwach und ganz allmählich verengt, auf der Scheibe flach und nach hinten sanft abfallend sind. Der Halsschild ist ähnlich gebaut wie bei *grandis*, aber kürzer und nach vorn viel weniger verjüngt.

## Dichotomische Übersicht der Tenebrioniden-Gattung *Scythis* Schaum.

(Col.)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Seitdem ich die Gattung *Scythis* in der Bestimmungstabelle der europ. Col., Heft 42, im Jahre 1900 bearbeitete, ist mir eine Anzahl neuer oder zweifelhafter Arten bekannt geworden, die bei der in dieser Gattung vorhandenen Schwierigkeit, sie ordentlich zu begrenzen, nicht gut in Einzelbeschreibungen veröffentlicht werden konnten, weshalb ich mich entschloß, sie einer dichotomischen Übersicht aller bekannten Arten einzuverleiben.

Beim ♂ sind die Fühler ein wenig, kaum auffällig schlanker, der Halsschild sehr wenig länger und die Hinterschienen sehr schwach gebogen.

Die Arten bewohnen Zentralasien und reichen östlich bis nach China, im Westen bis in das östliche, europäische Südrußland.

1<sup>''</sup> Kopf und Halsschild dicht und stark punktiert, die Punkte länglich, Pleuren des Halsschildes grob skulptiert.

2<sup>''</sup> Flügeldecken äußerst gedrängt, stark punktiert, mit Spuren von Längsstreifen, Pleuren des Halsschildes stark runzlig gekörnt. Long. 12 mm. — China . . . . . *sculptilis* Reitt.

2<sup>'</sup> Flügeldecken fein und dicht punktiert, Pleuren des Halsschildes grob längsrunzlig punktiert oder längsgerieft. Ostsibirien. = *Anatolica strigosa* Germ.<sup>1)</sup>.

1<sup>'</sup> Oberseite fein punktiert.

3<sup>''</sup> Prosternalfortsatz hinter den Hüften niedergebogen, nicht lanzettförmig vorgestreckt.

4<sup>''</sup> Vorderrand des Halsschildes mit feiner, vollständiger, aber deutlich eingeschnittener Randlinie. Halsschild herzförmig, wenigstens so lang als breit, meistens etwas länger, die Seiten vor den Hinterwinkeln ausgeschweift und stark verengt; dicht vor den rechteckigen Hinterecken meistens eine Strecke parallel.

<sup>1)</sup> Eine *Anatolica*, welche durch die Bildung des Kopfschildes sich sehr an *Scythis* anlehnt, weshalb hier auf sie aufmerksam gemacht wird.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Adrian

Artikel/Article: [Die ägyptischen Micipsa-Arten \(Col., Tenebr.\). 65-66](#)